Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 04 | 05 • April | Mai 2019
44. Jahrgang

Gemeindebrief

Inhalt

Vorwort	3
Gruppenankündigungen	6-15
Veranstaltungen	16-24
Konfirmation 2019	23
Kinderseite	26
Bilderrätsel	28-29
Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes	30-31
Aus unserer Kirchengemeinde	32-35
Büchertipps	36-37
Geburtstage	38-39
Freud und Leid	40-42
Einladung zum Gottesdienst	44-47
Kontakte	44

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.
Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm, Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht auch im Internet zur Verfügung: www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

„Denn er ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir."

(2. Samuel 7,22)

Liebe Leserin, lieber Leser,

das ist das Bekenntnis Davids zu seinem Gott. Dieses Bekenntnis ist gewonnen aus der Lebenserfahrung mit seinem Gott.

All das, was er mit ihm erlebt hat, was er am eigenen Leib erfahren hat; Bewahrung in größter Gefahr, Schutz und Führung in Notsituationen, immer wieder wurde ihm deutlich: Gott ist treu. Er hält sein Versprechen. David hat mit diesem Satz eine Gotteserkenntnis gewonnen, die er ausspricht. Und die wir lesen, heute, im Blick auf die Geschichten von David und darin exemplarisch an David den Menschen erkennen.

Wie ist der Mensch? Der Mensch ist voller Sehnsüchte, voller Pläne und Vorhaben. Er setzt sich Ziele. Dabei macht er immer wieder die Erfahrung, dass Träume zerplatzen, Leben zerbricht, und er unvollkommen ist und bleibt. Egal, wie sehr er sich auch bemüht. Mehr oder weniger erlebe ich das auch in meinem Leben.
Die biblischen Geschichten auch von David erzählen uns von der Begegnung mit Gott. Darin blitzt eine Erfahrung mit Gott auf. In aller Vielfalt der Begegnung und Erfahrungen – es ist nicht das eine Gottesbild.

In dieser Vielfältigkeit der Gottesbilder scheint ein Wesensmerkmal von Gott auf: seine Einzigkeit und Einzigartigkeit in der Vielfalt. So wie ER, ist niemand. Dieser einzigartige Gott wird für uns Christinnen und Christen in der Person Jesu Christi greifbar. Gott wird Mensch und uns ebenbildlich, gleich. Gott macht wie wir die gleichen Erfahrungen: er hungert nach Leben, er setzt sich Ziele, hat Sehnsüchte wie wir. Und er erlebt wie wir die Unvollkommenheit, die Zerbrechlichkeit des Lebens am eigenen Leib.

Selbst die Ohnmacht des Leidens und des Todes hält Gott aus.

So wie ER ist kein anderer Gott. Wie kann sich ein Gott kreuzigen lassen und sterben? Völlig absurd! Und doch: Gerade darin zeigt sich seine Einzigartigkeit. In der Karwoche und an Ostern bedenken wir das Leiden und Sterben Christi und seine Auferstehung. Aber nicht als ein historisches Ereignis, das in der Vergangenheit liegt, sondern Kreuz und Auferstehung rufen in unsere Zeit und Welt hinein, wollen uns aufrütteln, aufrichten, und Hoffnung geben im Angesicht dessen, was wir erleben.

Dieses Leben und Sterben hat eine Bedeutung für unser Leben, die wir heute in dieser Welt leiden und erdulden, was in dieser Welt ist und geschieht. Dieser Gott, der ins Leid gegangen ist, wendet sich auch heute uns zu. Gott ist für uns da. **„Denn es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir".**

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Carsten Simon

Foto: Lotz

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

JESUS WEIST EINEN WEG

Abschiedsmomente, unwiderruflich. Überschrieben mit einem großen: Nie wieder. Nie wieder einander in die Augen sehen. Nie wieder Worte wechseln. Fragen, die ohne Antwort bleiben. Was bleibt? Wohin mit der Liebe, die noch gelebt werden wollte und will? Wohin mit den Worten, die gesagt werden und den Gesten, die gezeigt werden wollen. Das Matthäusevangelium führt vor Augen, wie Jesus Abschied nimmt. Da ist es, als tröste er seine Jünger, bevor er sie für immer verlässt.

Das wird ihre Trauer nicht verschwinden lassen. Sie lässt sich ja nicht überspringen. Aber Jesus weist einen Weg, wie sie sich überleben lässt. Ich bleibe, sagt er, auch, wenn ich gehe. Auf eine andere Weise bin ich dann nah. Bin da, wenn ihr miteinander esst und euch erinnert an mich. Und eure liebevollen Worte, eure zärtlichen Gesten: sie müssen nicht ins Leere gehen. Sie werden in euch wachsen und dann warten andere Menschen auf sie.

Manches Mal habe ich schon gespürt, wie ein Mensch nah ist, auch, wenn er gegangen ist. Was er mir bedeutet hat, bleibt in mir. Immer noch kann ein Wort trösten, das er gesagt hat. Immer noch spüre ich seine Hand stärkend auf meiner Schulter. Dann ist es, als sei er noch einmal da.

„Ich bin bei euch alle Tage“: Der Himmel, den Jesus mit sich brachte, bleibt. Mitten unter uns. Tröstend und stärkend. Er ist darauf angewiesen, dass wir ihn mit Worten und Gesten weitertragen. Bis an das Ende der Welt.

TINA WILLMS

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1–8

Grafik: Pfeffer

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Gundi Hanßmann (Tel. 6123) und Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Sänger (Tel. 8557) und Sabine Wagner(Tel. 5638) in Lixfeld.

Bibelstunde

Die Bibelstunden finden mittwochs um **18.30 Uhr** für Lixfeld und Frechenhausen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Wie bereits bekannt gegeben, werden die Bibelstunden ab dem 01.02. im Wechsel mit Herrn Pfarrer Simon und Referenten des CVJM-Kreisverbandes übernommen.

Mittwoch, 24. April	Ref. Herr Pfarrer R. Braun
Mittwoch, 01. Mai	fällt aus
Mittwoch, 08. Mai	Ref. Frau J. Düringer
Mittwoch, 15. Mai	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 22. Mai	Ref. Herr Lee Cosmas Ndeiy
Mittwoch, 05. Juni	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 12. Juni	Ref. Herr W. Freitag

Frauenkreis

Die Treffen finden im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld um **19.30** Uhr statt.

10.04. Passionsandacht
08.05. Thema: Der Theologe Karl Barth in Lixfeld
12.06. noch offen

Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

Mittwoch, 10.04.2019 bei Simone Heller
Mittwoch, 15.05.2019 bei Gundi Hanßmann

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder, hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld.

Da einige Kinder in den KIGA gekommen sind, ist unsere Gruppe sehr klein geworden. Umso mehr freuen wir uns über den neuen Nachwuchs und euer Kommen.
Setzt euch bitte mit Tanja Baum (Tel.: 9341049; 0151-15971199) in Verbindung damit ihr in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden könnt.

Nächste Treffen sind am:	03. April	17. April
	01. Mai	15. Mai
	29. Mai	12. Juni

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich willkommen.

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt am ersten Dienstag eines Monats um 14.30 Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung vom Martin-Luther-Haus bzw. von der Bushaltestelle Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

02.04.2019
Dorfgemeinschaftshaus,
Frechenhausen

Richtige Einnahme von Medikamenten
Um ein möglichst leicht umsetzbares Einnahme-Schema, das sich etwa an Ihrem gewohnten Tagesablauf orientiert, zu erhalten, berät Sie der Apotheker
Dozent: Stephan G. Schröder

07.05.2019
Martin-Luther-Haus,
Lixfeld

Internet und die Gefahren beim Surfen in der digitalen Welt
Computernutzung und Internet bestimmen heute unseren Alltag. Mehr als zwei Stunden täglich verbringen wir im Netz. Kein Wunder daher, dass auch Betrüger bevorzugt im Internet nach ihren Opfern suchen.
Wir shoppen, kommunizieren, spielen, planen den Urlaub - alles online und mobil. Ein unkritischer Blick der Verbraucher auf vermeintlich unschlagbare Angebote oder Schnäppchen erleichtert den Betrügern im Netz das Handwerk. Aber sollen wir aus Angst auf die Vorzüge des Internets zu verzichten?
Diese und weitere Fragen beantwortet Rechtsanwalt Marc Beer

Jungschar

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Annika Schmidt, Iris Hoffmann, Brigitta Weber, Lotte Reeh, Josephine Schmidt

Ein neues Programm folgt.

In den Osterferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien wieder am 03.05.2019.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

In den Osterferien findet kein Sportkreis statt!

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstagabends um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld oder freitagabends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel und Christoph Reitz

Teenkreis

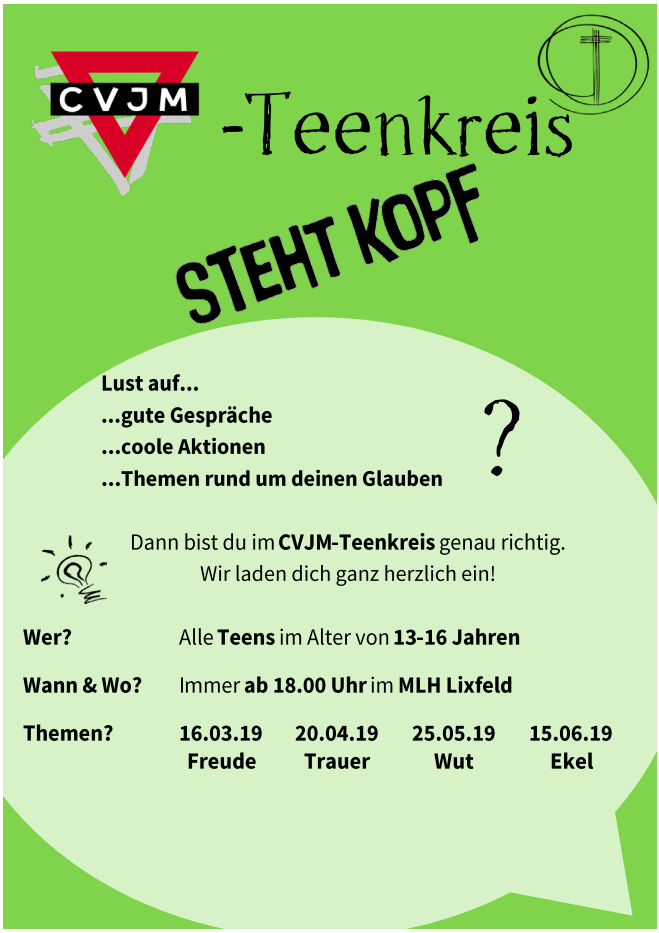
Treffpunkt: Samstag, 18.00-19.30 Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Lea Becker, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis, Laura Wagner

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **13 bis 16 Jahren**, die sich im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

Aktuelle Themenreihe:
Teenkreis steht Kopf

16.03.19	**Freude**
20.04.19	**Trauer**
25.05.19	**Wut**
15.06.19	**Ekel**

In den Osterferien findet kein Teenkreis statt!



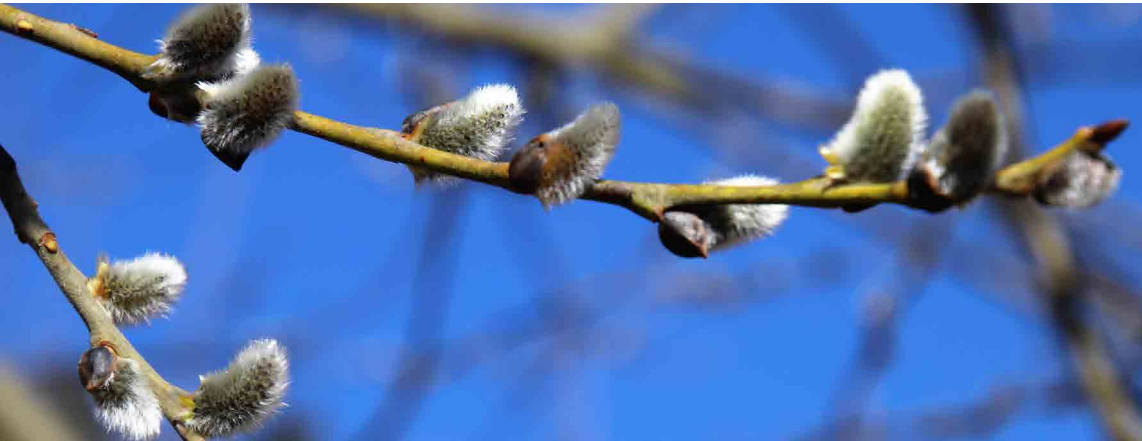
JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 17.00 – 21.00 Uhr und
jeden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 11 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

CVJM Lixfeld-Frechenhausen Terminplan 2019

02. - 05.05.	Kinderbibeltage, 16.00-17.45 Uhr, FeG Lixfeld
05.05.	Abschlussgottesdienst KiBiTa, 10.30 Uhr, GZ Lixfeld
26.05.	Gottesdienst mit CVJM, 10.15 Uhr, Kirche Frechenhausen
14.06.	Grillfest, 18.00 Uhr, Schutzhütte Frechenhausen
29.09.	Wanderung
19.10.	Schülererlebnisfrühstück, 09.00 Uhr, MLH
01.12.	CVJM Familiengottesdienst, 10.15 Uhr, Kirche Lixfeld
07.12.	Weihnachtsmarkt, ab 15.00 Uhr, Ortmanns Platz Lixfeld



Neuigkeiten aus dem Vorstand des CVJM-Lixfeld-Frechenhausen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM Lixfeld-Frechenhausen fand am 16.03. im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Iris Hoffmann begann der Abend mit einer Andacht durch Pfarrer Carsten Simon, in der es um die Bedeutung von Musik ging.
Im Anschluss an die Andacht erfolgte der Jahresbericht 2018 durch den 2. Vorsitzenden Jonas Seibel. Zunächst konnte der Verein sich erneut über Zuwachs freuen und zählt aktuell 53 Mitglieder. Insgesamt gestaltete sich das Jahr 2018 ähnlich arbeits- und ereignisreich wie das vorherige. Hervorzuheben waren vor allem Veranstaltungen wie die Kinderbibelwoche unter dem Motto „Vorsicht Dschungel! – Tierisch was los“ sowie das 3. Schülererlebnisfrühstück. Hier konnte der Verein sich über zahlreiche junge Teilnehmer sowie helfende Hände freuen und wieder ein tolles Programm auf die Beine stellen. Ein weiteres Highlight war zudem die CVJM-Freizeit vom 03.10.-07.10. in Holland, bei der rund 30 Mitglieder und Freunde des Vereins eine tolle und segensreiche Zeit verbringen konnten. Auch die regelmäßigen Veranstaltungen wie das Frühlingskaffee, das Grillfest, der Adventsgottesdienst und der Weihnachtsmarkt durften 2018 nicht fehlen. Weiterhin fand wieder eine Mitarbeitertankstelle für alle Mitglieder des Vereins unter dem Motto „Gut gerüstet unterwegs“ statt. Hier empfing der Verein Pastor Christoph Henss, der mit uns über die Waffenrüstung Gottes sprach und dabei den Bezug zu unserem persönlichen Glauben herstellte.

Im Anschluss an den Jahresbericht folgten die Berichte aus den Gruppen und Kreisen. Die Mädchenjungschar und der Sportkreis erfreuen sich weiterhin an einer konstanten Mitgliederzahl. Der Teenkreis startet mit geändertem Programm und einer Einladungsaktion ins neue Jahr. Der Posaunenchor ist auch weiterhin sehr zufrieden über den Zusammenschluss mit Oberhörlen, würde sich aber besonders über Verstärkung in den hohen Stimmen freuen.

Im Anschluss an die Verabschiedung des Protokolls und den Kassenbericht sowie die Kassenprüfung erfolgten die alljährlichen Wahlen. Hier konnte sich zunächst Iris Hoffmann über die erneute Wahl zur 1. Vorsitzenden freuen. Die 2. Beisitzerin Theresa Bäcker stellte sich bedingt durch einen Umzug nicht mehr zur Wahl. Dafür konnte Jannick Theis als Nachfolger gewonnen werden. Zu guter Letzt konnten auch die Positionen des 3. Und 4. Beisitzers mit bekannten Gesichtern besetzt werden und der Verein erhält weiterhin tatkräftige Unterstützung von Julia Schäfer und Markus Moos. Zum Abschluss sprach man über die Veranstaltungen in 2019, die im Folgenden dem Gemeindebrief sowie der Homepage der Kirchengemeinde entnommen werden können.

Nach dem Ende der Sitzung ließen alle Teilnehmer/Innen den Abend bei leckeren Wraps ausklingen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern sowie Helfer/Innen für ein tolles Jahr und ihren Einsatz. Wir wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen für die Arbeit im Verein!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
Das Team des CVJM, der ev. Kirche, FeG und FCG sowie Referentin Ulrike von der Haar.
KINDERBIBELWOCHE
IN LIXFELD
DETEKTIVE AUF HEISSER SPUR
02.05.-05.05.2019
16.00-17.45
In der FeG, Baumgartenstr. 6
Alle Kinder von 4-10 Jahre
Gemeinsamer Abschluss: Familiengottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr im Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld
TOP SECRET
Vektor by Freepik

Offene Kirche

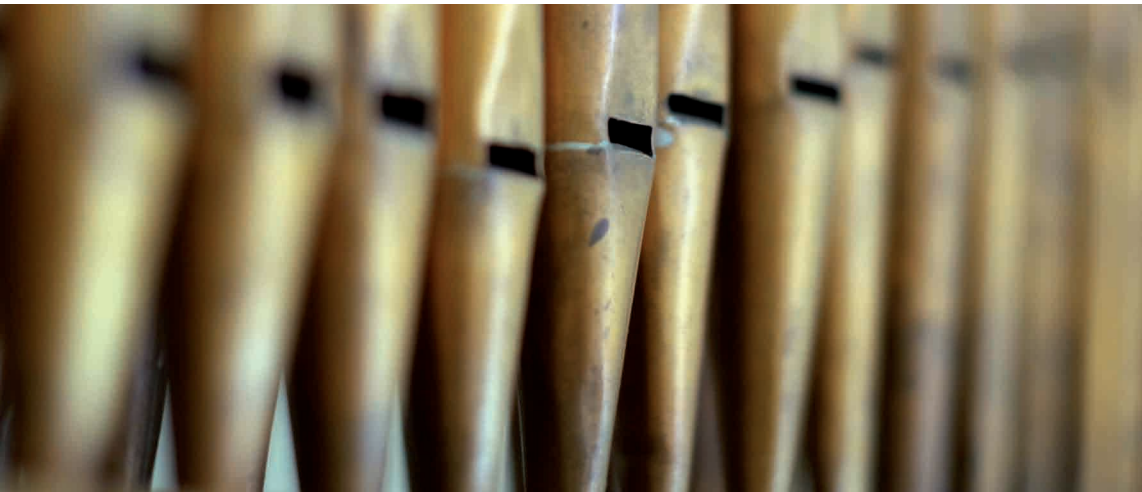
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

An jedem ersten Samstag eines Monats bieten wir besondere Aktionen an.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18.30 Uhr und werden ca. eine halbe Stunde dauern.

Herzliche Einladung zu folgenden Terminen:

Datum	**Programm**
06.04.2019	Abendmusik mit dem MGV Lixfeld
04.05.2019	Abendmusik mit dem Frauen- und Mädchenchor Lixfeld
01.06.2019	Abendmusik mit der Chorgruppe „Picollo“



Herzliche Einladung zur Passionsandacht

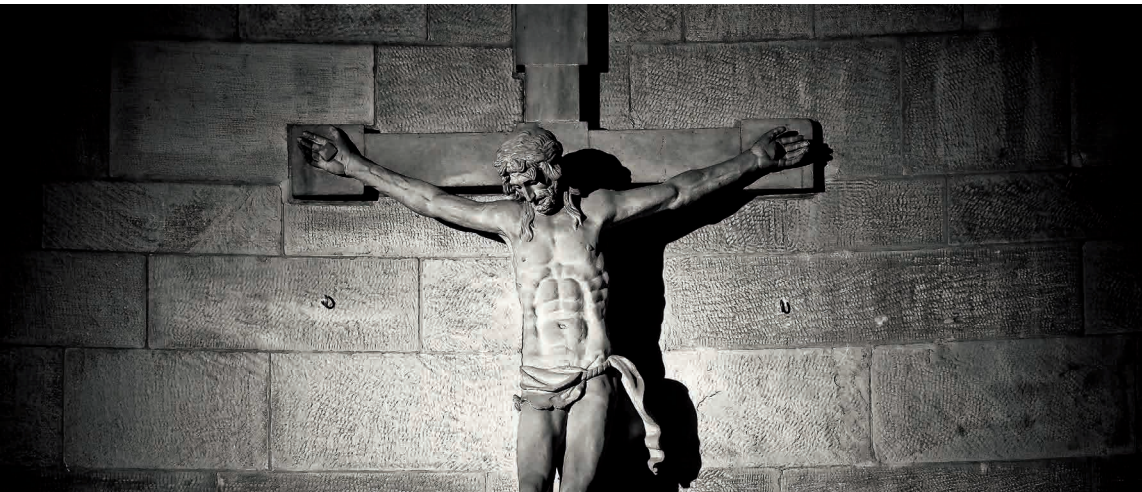
Vier Wochen vor Ostern beginnen unsere wöchentlichen Passionsandachten. Sie finden mittwochs, um **20.00 Uhr,** statt. In dieser Zeit fallen die Bibelstunden aus.

Mittwoch, 03.04.2019 - nur in Frechenhausen mit Herrn Pfarrer Simon
Mittwoch, 10.04.2019 - nur in Lixfeld mit Herrn Pfarrer Simon

Die Kollekten sind jeweils für die Finanzierung der Bibelstundenarbeit des CVJM-Kreisverbandes bestimmt.

Musikalisch werden die Andachten in Lixfeld von Ruth Schneider und in Frechenhausen von Michael Simon begleitet.

Donnerstag, den 18. April (Gründonnerstag)
18.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
19.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles (mit Wein)
Mit Pfarrer Carsten Simon
Kollekte: *Für die Finanzierung der Bibelstundenarbeit des CVJM-Kreisverbandes*



Evangelische Kirche Weidenhausen

Sonntag, den 7. April 2019 – 16.30 Uhr

Orgelkonzert

mit Orgelmusik aus Deutschland

Es erklingen Orgelwerke von Ulrich Steigleder,
Georg Böhm, Vincent Lübeck, Johann Sebastian Bach,
Christian Heinrich Rinck und Improvisationen

Solist: Dekanatskantor KMD Burghardt Zitzmann

Der Eintritt ist frei - Spenden erbeten.

Zwischen Furcht und Freiheit-

das Dilemma christlicher Erziehung.

Vortragsabend mit

Prof. Tobias Faix

7.Mai
19.30 Uhr

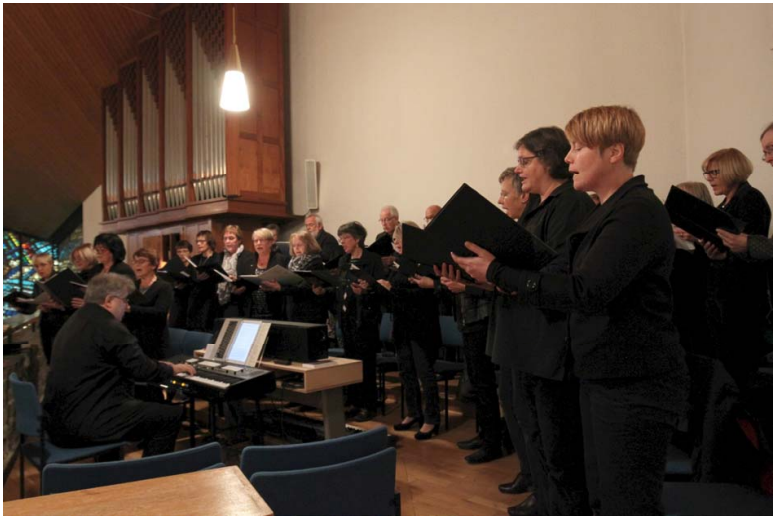
Familienzentrum
„Vier Wände“
Dautphe

Herr Faix ist Theologe und Professor für praktische Theologie an der CVJM Hochschule Kassel. In einer seiner Studien zum Thema „Christliche Erziehung heute“ geht er Fragen nach, die viele Eltern in ihrem Erziehungsalltag betreffen. Wie sieht christliche Erziehung heute aus, welche Rituale werden gelebt, wie versuchen Eltern ihren Glauben weiterzugeben und warum sind manche Eltern so unsicher?Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Gespräch und zur Diskussion.

UM EINE KURZE ANMELDUNG BEI ANNA RÜTTGER 06452/9390305 ODER KERSTIN GRIESING 0151/65626667 BIS ZUM 02.MAI WIRD GEBETEN.

MUSIKALISCHE VESPER

Das Abendgebet der Dekanatskantorei



Es erklingen Chorwerke
unterschiedlicher Genres der Chormusik
aus verschiedenen Zeitepochen

Dekanatskantorei Gladenbach
Leitung: Dekanatskantor KMD Burghardt Zitzmann

Evangelische Kirche Achenbach
Freitag, 24. Mai 2019 - 19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei – Spenden erwünscht.

Dekanatsfrauenarbeit
Biedenkopf-Gladenbach

"Suche Frieden und jage ihm nach!"
PSALM 34, VERS 15

Lesung mit Jutta Ebersberg
Freitag, 12. April 2019 | 18.30 Uhr
Im Ev. Gemeindehaus in Holzhausen/H.
Jutta Ebersberg ist Vorstandsvorsitzende des Klosters Gnadenthal. Dort gehört sie zur Weggemeinschaft der Jesus-Bruderschaft und ist in viele der spirituellen Angebote eingebunden. Sie ist Koordinatorin des Frühstückstreffens für Frauen in Karlsruhe und nicht zuletzt Autorin aus Leidenschaft. Bisher hat sie drei Bücher veröffentlicht. Nach ihrem Debut – dem Reisetagebuch „Rommé und Rotwein" – hat sie zwei „badische" Krimis geschrieben.
Sie können sich auf einen heiter bis spannenden Abend mit Jutta Ebersberg freuen.
Anmeldung bis zum 01.04.2019 bei Anna Rüttger

Radwanderung auf dem Eder-Radweg
Sonntag, 26. Mai 2019 | 13.00 – 16.00 Uhr
Beim Radwandern liegt der Fokus auf dem bewussten Erleben der Landschaft und nicht auf dem sportlichen Aspekt. Gemeinsam wollen wir auf unserer Radwanderung immer wieder innehalten und kurze Impulse geben, Anregungen zum Nachdenken oder zum Gespräch für den nächsten Abschnitt. Auf der Hälfte der Strecke wird es eine Pause mit Imbiss geben. Die gesamte Strecke ist 20 Kilometer lang. Abfahrt ist in Hatzfeld an der Bäckerei Eckardt.
Für Interessierte aus dem Lahntal ohne Fahrradträger besteht die Möglichkeit eines Fahrradtransports ab Dautphetal oder Biedenkopf.
Anmeldung bis zum 19.Mai bei Anna Rüttger

Pilgern
Samstag, 31. August 2019 | 10.30 – 15.30 Uhr
vom Friedhof in Gladenbach aus
„Pilgern ist beten mit den Füßen!" So hat es ein erfahrener Pilger einmal gesagt. Unterwegs mit andern Menschen, miteinander reden, auf Weggedanken hören, schweigen und sich an der Schöpfung Gottes freuen. Das wollen wir an diesem Tag miteinander tun.
In diesem Jahr wollen wir zur Wolfskapelle in Friebertshausen pilgern.
Ansprechpartnerin: Beate Ronzheimer

Frauenwochenende: „Endlich frei..."
Freitag, 20. – 22. September 2019,
in der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar
Unter diesem Motto wollen wir ein Wochenende in der Ev. Tagungsstätte Hofgeismar verbringen.
Oft hat man im Alltag das Gefühl, eingeengt zu sein: Termine, Verpflichtungen, endlose To-Do-Listen, Arbeit und nicht zuletzt der eigene Perfektionismus tragen dazu bei.
Was könnten für uns Brücken in die Freiheit sein? Haben wir nicht auch die Freiheit zum Unvollkommen-Sein? Dürfen wir nicht mal Mittelmäßigkeit zulassen und Fehler auch mal mit Humor sehen?
Mit kurzen Vorträgen, Gruppenarbeiten, Andachten und vielen Gesprächen wollen wir ein schönes Wochenende verbringen.
Am Samstagnachmittag ist ein gemeinsamer Ausflug ins naheliegende Kassel geplant.
Anmeldung bei Anna Rüttger

Herbstliches Diner rund um den Apfel
Freitag, 27. September 2019 | 18.30 Uhr
in der Freizeit- und Bildungsstätte (FBS) des Dekanats in Dautphetal-Holzhausen (Stegerstraße 44-46)
Ein besonderer Abend, bei dem der Apfel und das Genießen im Mittelpunkt stehen. Es erwartet Sie ein mehrgängiges Menü, Gedichte, Lesungen, Musik und vieles mehr. Lassen Sie sich überraschen. Auch Männer sind herzlich eingeladen.
Anmeldung bei Anna Rüttger und Waltraut Riedel

Aktion Lucia
Meditatives Abendgebet
Montag, 7. Oktober, Ev. Kirche Wallau
"Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen": Mit der Aktion "Lucia" soll die Brustkrebs-Problematik in das Interesse der Öffentlichkeit gerückt werden und zugleich Betroffenen Stärkung, Trost und Gemeinschaft zuteil werden.
Die Andacht ist Teil der nach der Lichtträgerin Lucia benannten bundesweiten Kampagne der „Frauenselbsthilfe nach Krebs" (FSH).
Ansprechpartnerin: Ursula Kreutz

Frauencafé BiG
Sonntag, 20. Oktober 2019 | 14.30 – 17.00 Uhr
Der Treffpunkt für Frauen im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
Das Dekanatsfrauenteam Nord lädt ein zu einem gemütlichen Nachmittag mit Impulsreferaten, Gesprächsgruppen und einem gemeinsamen Kaffeetrinken.
Ansprechpartnerin: Ursula Kreutz

Sonntag, 12. Mai 2019

10.15 Uhr Ev.-luth. Kirche Lixfeld

Wie an Gott glauben in unserer Zeit?

Foto: Pixabay/Pixoman

Louis Beck
Finn Debus
Caroline Gromes
Lenny Hanßmann
Lotte Reeh
Jana Reeh
Xenia Schneider
Sophia Spies
Dennis Wüller
Philipp Werner

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2019

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld

Die Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden wird im Gottesdienst am

12. Mai 2019

um 10.15 Uhr

in der Ev. Pfarrkirche in Lixfeld stattfinden.

Ein interessanter Gottesdienst zum Thema **„Wie an Gott glauben in unserer Zeit“** erwartet Sie!

Konfirmiert werden sie im festlichen Einsegnungsgottes-dienst eine Woche später, am

19. Mai 2019

um 10.00 Uhr,

ebenfalls in der Ev. Pfarrkirche in Lixfeld.

Lixfeld

Louis Elia Beck, Brunnenstraße 22

Finn Luca Debus, Lohstraße 12

Jana Sophie Reeh, Am Nohleberg 23

Lotte Reeh, Ringstraße 12

Xenia Schneider, Baumgartenstraße 1

Dennis Wüller, Am Nohleberg 18

Frechenhausen

Caroline Elisabeth Gromes, Schöne Aussicht 12

Lenny Lothar Hanßmann, Wiesenstraße 29

Sophia Spies, Haingasse 39

Philipp Werner, Sonnenstraße 16

Am 3. Mai ist „Tag der Pressefreiheit“!

von Hartmut Bünger, Redakteur, Hinterländer Anzeiger

1993 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 3. Mai zum Internationalen Tag der Pressefreiheit erklärt. Dabei geht es vor allem um die Überzeugung: Freie, unabhängige Berichterstattung und eine vielfältige Medienlandschaft sind grundlegend wichtig für die Existenz von Demokratien. In Artikel 5 unseres Grundgesetzes heißt es: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. ... Eine Zensur findet nicht statt.“ Damit mündige Bürger kundig handeln – und wählen! – können, müssen sie die Möglichkeit haben, sich umfassend und aus unabhängigen Quellen zu informieren.

Eine Zensur findet nicht statt

Dieses Recht war und ist auch in der Bundesrepublik nicht unangefochten. Zu den aufsehenerregendsten Eingriffen der Staatsgewalt gehört die Durchsuchung der „Spiegel“-Redaktion 1962 im Auftrag des Bundesgerichtshofs, nachdem das Magazin über die mangelnde Abwehrbereitschaft der Bundeswehr berichtet hatte. Vier Jahre später hielt das Bundesverfassungsgericht fest: „Soll der Bürger politische Entscheidungen treffen, muss er umfassend informiert sein.“ Als ein Beispiel in näherer Vergangenheit sei die Durchsuchung der Redaktion des Monatsmagazins „Cicero“ in Potsdam in 2005 genannt.

Davon, dass die Pressefreiheit als Grundrecht in der Verfassung festgeschrieben ist, können Menschen in vielen anderen Ländern nur träumen. Die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ veröffentlicht jedes Jahr eine Rangliste der Pressefreiheit. Darin wird u.a. bewertet, ob Journalisten eingeschüchtert, körperlich misshandelt oder illegal festgenommen werden. Seit Jahren sind auf den hinteren Rängen Nordkorea, Kuba und China. Die Türkei, die 2006 noch auf Platz 98 war, ist unter Präsident Erdogan auf Rang 155 (von 180) abgestürzt. Kritik üben die „Reporter ohne Grenzen“ aber auch an der Situation in Europa. In keiner anderen Weltregion habe sich die Lage der Pressefreiheit im vergangenen Jahr so stark verschlechtert. Als einen Grund nennt die Organisation die zunehmend „medienfeindliche Hetze durch Regierungen oder führende Politiker“, die ein „feindseliges, vergiftetes Klima“ gegenüber Medienschaffenden erzeuge. Namentlich werden Malta, Tschechien, die Slowakei und Serbien genannt. Vorstandssprecherin Katja Gloge sagt: „Demokratien leben von öffentlicher Debatte und Kritik. Wer gegen unbequeme Journalistinnen und Journalisten polemisiert oder gar hetzt und die Glaubwürdigkeit der Medien pauschal in Zweifel zieht, zerstört bewusst die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft.“

Deutschland ist zwar auf den 15. Rang. Aber auch hier kritisieren die „Reporter ohne Grenzen“ tätliche Übergriffe, Drohungen und Einschüchterungsversuche gegen Journalisten, insbesondere bei den Protesten während des G20-Gipfels in Hamburg, sowie das Netzwerkdurchsetzungsgesetz gegen Hassäußerungen in sozialen Medien. Gefährdet ist die Pressefreiheit aber auch dadurch, dass Medien Themen nicht oder nicht ausreichend in den Blick nehmen. Laut einer Umfrage von TNS Emnid glaubten im März 2016 60 Prozent aller Deutschen, Nachrichtenmedien würden „berechtigte Meinungen ausblenden, die sie für unerwünscht halten“. In manchen Kreisen ist schnell der Vorwurf der „Lügenpresse“ bei der Hand. Eine gewisse Konformität in der Berichterstattung ist festzustellen. So sagte Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier 2014: „Wenn ich morgens manchmal durch den Pressespiegel meines Hauses blättere, habe ich das Gefühl: Der Meinungskorridor war schon mal breiter.“ Das gab „Zeit“-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo vor zwei Jahren ausdrücklich für die Berichterstattung über die Flüchtlingskrise zu: „Wir waren zumindest in der Anfangszeit geradezu beseelt von der historischen Aufgabe, die es nun zu bewältigen galt“, schrieb er selbstkritisch. Ohne Not habe man sich dem Verdacht ausgesetzt, mit den Mächtigen unter einer Decke stecken, und so uniform berichtet, als sei man gesteuert. Umso mehr gelte es, dem „Genauigkeit, Distanz und Glaubwürdigkeit“ entgegenzusetzen.

Wer hat schöne Fotos von Frechenhausen ???

Der Heimatpflege- und Vogelschutzverein Frechenhausen sucht alte oder neue Fotos von Frechenhausen für die **Ortseingangsschilder**.

Wer solche Fotos hat, kann diese bitte bis **31.05.2019** bei **Anke Dittmann** abgeben.

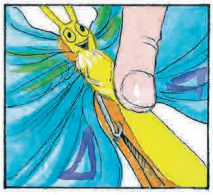
Beim **Tretbeckenfest** am 20.06.2019 werden die Gewinner dann bekanntgegeben.

Kinderseite

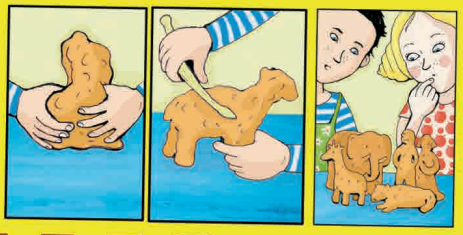
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein Schmetterling zum Muttertag

Bemale eine Serviette mit bunten Farben und lass sie trocknen. Raffe sie in der Mitte zusammen und stecke sie in eine hölzerne Wäscheklammer, so dass die Flügel seitlich herausstehen. Zeichne einen Schmetterlingskörper in der Größe der Wäscheklammer, schneide ihn aus und klebe ihn auf.



Die Schöpfung: Wen hat Gott zuerst geschaffen — Menschen oder Tiere?



Welchen Pilz kann man nicht pflücken?
Den Glückspilz

Wenn du den 7., 1., 18., 20., 5. und 14. Buchstaben des Alphabets nacheinander aufschreibst, erfährst du das Ziel der Schnecke.

Was nimmt ab und zu ab und zu?
Der Mond

Welche Rosen welken nicht?
Die Matrosen

Rätselauflösung: Garten

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

07.04. und 02.06.2019

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

WAS MACHT EINE GEMEINDE AUS?

Eine Ortsgemeinde ist zunächst ein Stück Heimat. Wenn Dorfbewohner in Brandenburg und Mecklenburg ihre Kirche retten, obwohl sie selbst keiner Kirche angehören, geht es ihnen um mehr als nur ein Gebäude. Wer den Kirchturm aus der Ferne sieht, kommt heim. Die Kirche steht für die kulturelle Identität: wie man heiratet, Kinder tauft, erwachsen wird, die Toten bestattet und die Gräber pflegt.

Auf ähnliche Weise verbinden Kirchengemeinden die Menschen auch weltweit. Wer ein paar Jahre im Ausland verbringt, sucht oft Anschluss in der Auslandsgemeinde. Im Gottesdienst singt man vertraute Lieder und trifft Menschen, die die eigene Sprache sprechen und die gleichen Umgangsformen haben.

Kirchengemeinden bestätigen Menschen aber nicht nur in dem, wie sie sind. Gute Pastoren regen in ihren Predigten dazu an, grundsätzlich über das eigene Leben nachzudenken. Sie zeigen, dass das Leben mehr bereithält, als der eintönige Alltag herzugeben scheint: die Botschaft von der Liebe Gottes, die einen auch in großer Not tragen kann. Im Zentrum aller Kirchengemeinden steht der sonntägliche Gottesdienst. Da kann man schon mal den Eindruck haben, es kämen vor allem die, die um diese Zeit sonst niemanden haben, die Aufmunterung, Trost und Gesellschaft suchen. Während andere lieber ausschlafen – und selten zum Sonntagsgottesdienst kommen. Nach Katastrophen, Attentaten oder schlimmen Unfällen trauen aber die meisten Deutschen es immer noch den Kirchen zu, ihrem Entsetzen Ausdruck zu verleihen.

Eines sollten Kirchengemeinden auf keinen Fall sein: in sich verschlossene religiöse Gruppen. Wie ihre jüdischen Vorfahren empfanden schon die ersten Christen ihre gemeinsamen Feiern nicht als „religiösen Kult" (griechisch: „thiasos"), sondern als „ekklesia". Das griechische Wort für Kirche geht auf das Verb „ek-kalein" zurück, „herausrufen" – nämlich aus den Privathäusern in die öffentliche Versammlung.

BURKHARD WEITZ

chrismon

Aus: „chrismon", das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Mai

Mai

In frischem Grün
erzählen die Bäume
das Leben neu.

TINA WILLMS

Veranstaltungstermine für die Ausgabe Juni/Juli bitte bis zum 20. Mai abgeben. Vielen Dank.

Auflösung des Rätsels der Februar | März 2019-Ausgabe

Erika Theis, geb. Mertler, aus Frechenhausen

Gewinnerin:

Karin Graf, Frechen-hausen

Wer bin ich?

Das Bild auf dem ihr mich seht, ist ein echter Schnappschuss. Jemand hat mich beim Spielen vor unserem Haus fotografiert. Damit nicht alles schmutzig wurde, hat Mama mir eine Schürze angezogen, das war Anfang der 50er Jahre so üblich. Eine Schleife im Haar war damals besonders schick selbst wenn man raus zum Spielen ging.

Ich bin in Lixfeld geboren und hatte zwei ältere Schwestern und einen großen Bruder. Eine Schwester ist schon verstorben und meine älteste Schwester wohnt im Nachbardorf. Mein Bruder und ich sind in Lixfeld geblieben. In meinem Elternhaus wohnten noch meine Oma und deren Schwester.

Ich besuchte die Volksschule und machte eine Lehre als Verkäuferin. Weit weg bin ich nicht gekommen, denn meinen Beruf konnte ich auch im Dorf ausüben. Mein Mann ist ebenfalls aus Lixfeld.

Viele Gelegenheiten zum Ausgehen gab es damals noch nicht. Umso mehr freute ich mich, als ich mit den Freundinnen endlich zur Kirmes gehen durfte.

Und so ergab es sich, dass ich bei meinem ersten Kirmesbesuch mit einem jungen Mann Freundschaft schloss. Die Freundschaft hielt an und drei Jahre später haben wir geheiratet.

Zunächst wohnten wir in meinem Elternhaus. Nachdem unsere Tochter geboren wurde, sind wir im Dorf in die Nähe vom Bahnhof gezogen. 1979 zogen wir in unser Haus, in dem wir jetzt noch wohnen.

Wir haben zwei Kinder und fünf Enkelkinder und alle wohnen zur Zeit im Dorf. In meinen Beruf bin ich später wieder eingestiegen und konnte ihn bis zur Rente ausüben.

Viel Freude haben wir mit unseren Enkeln, denen wir gerne hilfreich zur Seite stehen.

Zum Hobby zähle ich meinen Garten, lese viel, bin sportlich interessiert und fahre gerne Rad.

Nun ratet mal, wer ich bin.

Bitte geben Sie Ihren Lösungsabschnitt bis zum **19.05.2019** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

Erfolgreiche Kleidersammlung für Bethel
Vom 21. - 27. Februar 2019 fand wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt. Dabei kamen zahlreiche Kleidersäcke mit gespendeten Kleidungsstücken zusammen, sodass Bethel eine große Ladung dieser wichtigen Gaben aus unserer Kirchengemeinde abholen konnte. Der Kirchenvorstand dankt allen Spendern und den Helfern, welche die Kleidersammlung ermöglicht haben.

Glocke in Frechenhausen repariert
Am 6. März 2019 musste die **Glocke Nr. 3 im Frechenhäuser Kirchturm** vorübergehend stillgelegt werden. Im Glockenstuhl war ein Lager defekt, weshalb die Glocke nicht mehr richtig schwingen konnte. Glücklicherweise wurden die deutlichen Schleifgeräusche von aufmerksamen Nachbarn frühzeitig bemerkt, sodass früh genug gehandelt werden konnte, um weitere Schäden zu verhindern. Nach der Reparatur durch die Firma Rincker Ende März ist in Frechenhausen nun wieder das volle Geläut zu hören und auch das Vater-Unser-Läuten sowie das Läuten um 11 Uhr und 18 Uhr können wieder von Glocke 3 ausgeführt werden.

Sturmschaden an Lixfelder Kirche repariert
Auch an der Lixfelder Kirche gab es einen Schaden, der durch den **Sturm** in der Nacht zum 10. März 2019 verursacht wurde. Einige Bretter aus dem Dachüberstand an der Giebelseite waren vom Sturm herausgerissen worden. Auch dies konnte fachmännisch durch die Firma Schneider behoben werden.

Jonas Seibel erneut Delegierter für die Evangelische Jugendvertretung im Dekanat
Die **Evangelische Jugendvertretung im Dekanat** (EJVD) ist die Selbstvertretung der Jugend aus den evangelischen Kirchengemeinden und anderer evangelischer Träger der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat Biedenkopf-Gladenbach. Jede Kirchengemeinde entsendet Delegierte in diese Versammlung, welche regelmäßig tagt und als Interessensvertretung für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeitet. Jonas Seibel vertritt die Kirchengemeinde Lixfeld bereits seit 2011 in diesem Gremium und wurde vom Kirchenvorstand für weitere drei Jahre mit dieser Aufgabe betraut.

Gemeindeversammlung am 10. März
Bei der Gemeindeversammlung mit gemeinsamem Kaffeetrinken am 10. März 2019 waren etwa 40 Gemeindemitglieder anwesend. Bei Kaffee und Kuchen gab es Informationen zur Zukunft unserer Gemeinde im neuen **Kooperationsraum Oberland**. Nach dem informativen Teil gab es die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion, die auch lebhaft wahrgenommen wurde.
Wir sind gespannt, wie sich die Zukunft unserer Kirchengemeinde im Rahmen weiterer Modernisierungs- und Kooperationsprozesse gestalten wird. Fest steht aber, dass die Christen in der Region näher zusammenrücken müssen und auch die aktive Teilhabe an den bevorstehenden Gestaltungsprozessen wichtig und notwendig ist.

Danke

Der Kirchenvorstand bedankt sich recht herzlich für die im Jahre **2018** eingegangenen Kollekten und Spenden:

An **Pflichtkollekten** wurden **8.052,15 €** eingelegt und zur Weitergabe an die Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord überwiesen. An die Aktion **„Brot für die Welt“** konnten wir im vergangenen Jahr **3.070,58 €** weitergeben.

An sonstigen **Kollekten** wurden insgesamt **11.380,22 €** zusammengelegt. Von diesen Gaben wurden **8.579,82 €** € an die jeweiligen Empfänger überwiesen. Den verbleibenden Überschuss werden wir, wie immer, für die Arbeit in unserer eigenen Gemeinde verwenden.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns im letzten Jahr mit Spenden und/oder Kollekten unterstützt haben!

Auch in diesem Jahr sind wir auf Eure finanzielle Unterstützung angewiesen, denn allein für die beiden großen Baumaßnahmen in unserer Gemeinde (Renovierung des Daches und der Fassade am Pfarrhaus sowie die Umgestaltung des M-L-H) müssen wir ca. 100.000,- € aus Eigenmittel aufbringen.

Das ist nur mit der Hilfe aller Gemeindeglieder zu bewältigen!

Selbstverständlich werden wir für jede eingehende Spende eine Zuwendungsbescheinigung ausstellen, die dann, zusammen mit der Steuererklärung, beim Finanzamt eingereicht werden kann. Dieser Betrag mindert dann das jährlich zu versteuernde Einkommen, was u. U. die Höhe der Steuernachzahlung verringert oder die Steuerrückerstattung erhöht.

Eine weitere Möglichkeit Gutes zu tun und dabei Steuern zu sparen sind unsere *Kollektenbons*!

Im **Gemeindebüro** (Öffnungszeiten: dienstags von 15.30 - 16.30 Uhr und donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr), oder sonntags nach dem Gottesdienst in Lixfeld, können die Kollektenbons in beliebiger Höhe und Stückelung (1, 2, 5 oder 10 Euro) erworben werden. Über den Gesamtbetrag erhält der Spender am Jahresende ebenfalls eine Zuwendungsbescheinigung.

Für den Kirchenvorstand

Matthias Schneider
Vorsitzender des Kirchenvorstandes und
Beauftragter für die Kollekten

Kommt, alles

... unter diesem Motto versammelten sich am 1. März die Frauen von Freier Gemeinde, Freier Christengemeinde und evangelischer Kirchengemeinde in der Kirche in Frechenhausen, um gemeinsam mit Frauen unterschiedlicher Konfessionen in mehr als 130 Ländern mit Gebeten, Texten und Liedern den diesjährigen **Weltgebetstag** zu feiern. Die Weltgebetstagsordnung stammte in diesem Jahr von Frauen aus **Slowenien**, einem noch recht jungen Weltgebetstags-Komitee. Erst seit dem Jahr 2000 wird in Slowenien der Weltgebetstag gefeiert. Mehr als 60 % der Slowenen sind katholischen Glaubens. Slowenien ist eines der kleinsten und jüngsten Länder Europas mit Grenzen zu Italien, Österreich, Ungarn und Kroatien. Ein Land von beeindruckender Schönheit, was in den Bildern der Landvorstellung durch Pia Becker deutlich zum Ausdruck kam.

Gemäß dem Motto und unterstützt durch die Lieder „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ und „Es ist noch Platz“ wurde ein Tisch mit besonderen Gaben aus Slowenien gedeckt, an welchen von einer Gastgeberin 5 Frauen eingeladen wurden, die verschiedene Frauengruppen aus Slowenien re-

s ist bereit ...

präsentierten. Im Gespräch erzählten die Frauen aus ihren Lebenssituationen und es wurde deutlich, dass auch mitten in Europa noch viel Benachteiligung, Gewalt, Einsamkeit und Ausgrenzung herrschen.

Was bedeutet der Satz „Es ist noch Platz“ in einem Europa, das sich zunehmend abschottet und seine Grenzen verstärkt und wie gehen wir mit der Einladung Gottes „Kommt, alles ist bereit“ um, angesichts weltweiter Not, insbesondere von Frauen und Kindern?
Mehrere freie Plätze am Tisch symbolisierten, dass „noch Platz ist“, auch für Arme, Kranke, Minderheiten und Ausgegrenzte. Der Verkündigungstext aus Lukas 14, 13 -24, das Gleichnis vom großen Abendmahl, bekräftigte dies noch einmal.

„Kommt, alles ist bereit – ihr seid eingeladen zum Fest des Glaubens“. Diese Botschaft zog sich wie ein roter Faden in Liedern, Texten, Darstellungen und Gebeten durch den gesamten Gottesdienst.

Im Anschluss traf man sich noch im Gemeindesaal zu leckeren slowenischen Spezialitäten und guten Gesprächen.

Rezepte vom

Prekmurska gibanica (slowenischer Kuchen mit vier verschiedenen Füllungen)

1 Pck. Strudelblätter aus dem Kühlregal

Schmandcreme: 2 Eier und 300 g Schmand miteinander verrühren. 4 Eßl. zur Seite stellen.

Apfelfüllung: 3 - 4 Äpfel schälen und grob reiben. Mit 1/2 Teel. Zimt, 3 Eßl. Zucker, 2 Eßl. Rum und 2 Eßl. Paniermehl vermischen.

Quarkfüllung: 75 g Rosinen in kochendem Wasser einweichen, kalt werden und abtropfen lassen. 350 g Magerquark, 50 g Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker verrühren. Die Rosinen und 1/3 der Schmandcreme unterheben.

Nussfüllung: 200 g gemahlene Hasel- oder Walnüsse mit 50 g Zucker und 3 Eßl. Rum vermischen und 1/3 der Schmandcreme unterheben.

Mohnfüllung: 200 g gemahlener Mohn, 50 g Zucker, Abrieb von einer halben Zitrone und 60 ml Milch gut vermischen und den Rest der Schmandcreme unterheben.

Eine Auflaufform, möglichst rechteckig, einfetten und ein Blatt Strudelteig hineinlegen. Die Hälfte der Mohnfüllung darauf verteilen. Ein Blatt Strudelteig auf die Mohnfüllung legen. Den Teig mit zerlassener Butter einpinseln. Es folgt die Hälfte der Quarkcreme und die nächste Schicht Strudelteig. Dann die Hälfte der Nussfüllung und Strudelteig. Als nächstes die gesamte Apfelfüllung und Strudelteig. Danach wieder Mohn -, Quark - und Nussfüllung, jeweils mit Strudelteig dazwischen. Alle Teigplatten mit Butter einpinseln. Die letzten 2 Platten oben auf legen und beide mit Butter einpinseln. Zum Schluss die 4 Eßl. Schmandcreme aufstreichen. Den Kuchen an verschiedenen Stellen mit einer dünnen Stricknadel einstechen. Bei 180° Heißluft ca. 1 Stunde backen bis er goldbraun ist.

Weltgebetstag

Potica mit Nuss- oder Estragonfüllung
Teig: 500 g Mehl, 1 Würfel frische Hefe, ¼ l lauwarme Milch, 1/2 TL Salz, 75 g Zucker, 1 Vanillezucker, 1 Ei, 65 g Butter, 30 ml Sonnenblumenöl

Teig zubereiten: Aus der Hefe, 10 g des Zuckers und 60 ml lauwarme Milch einen Hefeansatz herstellen und 15 Min. gehen lassen. Mehl und restlicher Zucker in einer Schüssel mischen. Die übrigen Zutaten mit dem Hefeansatz und der lauwarmen Milch gut verkneten. Abgedeckt mit einem Tuch an einem warmen Ort ca. 1 Stunde gehen lassen.

Nussfüllung: 100 ml Rama Cremefine zum Kochen 15% Fett, 200 g gemahlene Haselnüsse, 100 g Zucker, 1 Eigelb, 2 EL Milch

Für die Füllung 100 ml Cremefine mit 100 g Zucker aufkochen. Vom Herd nehmen und die gemahlenen Haselnüsse einrühren.
Teig auf einer bemehlten Fläche mit den Händen durchkneten, zum Rechteck ausrollen und die Nussfüllung darauf verteilen, von der Längsseite aufrollen und in eine gefettete Kranz- oder Kastenform geben. Nochmal eine halbe Stunde abgedeckt gehen lassen. Ein Eigelb mit 2 EL Milch verquirlen, den Teig damit bestreichen.

Estragonfüllung: 150 gr. Estragon, 100 gr. Butter, 100 gr. Löffelbisquit bröseln, 200 gr. Zucker, 200 gr. Creme double, 30 gr. Vanillepuddingpulver, 2 Eier, 1 TL Vanilleextrakt

Creme double mit Zucker und Vanilleextrakt erhitzen, Puddingpulver einrühren, kurz aufkochen. Abkühlen lassen. Wenn die Creme lauwarm ist, die Butter und die Eier unterrühren.
Den Teig noch einmal kurz mit den Händen kneten, ausrollen und mit dem Estragon und den Bisquitbröseln bestreuen. Die Creme darauf streichen. (Creme und Teig sollten die gleiche Temperatur haben). In eine Kastenform legen.

Backzeit: 180 Grad Ober-/Unterhitze unterste Schiene ca. 35 Min.

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Herr sprich nur ein Wort… - Peter Dyckhoff
St.-Benno-Verlag; 192 Seiten; € 12,95

-wahre Lebensgeschichten, Schicksalsschläge und Erfahrungsberichte
-heilende Impulse aus der Heiligen Schrift
-Ermutigung zum Neuanfang und zum Leben mit der Bibel

Belasten Sie ungelöste Probleme, hadern Sie mit einem Schicksalsschlag oder stehen Sie vor einer schwierigen Entscheidung? In diesem Buch finden Sie Hilfe und Ermutigung! »Herr sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund« - nach diesem Motto schaut Peter Dyckhoff auf Schicksalsschläge und schwierige Situationen in authentischen Lebensgeschichten und findet in der Bibel Worte, die beim Überwinden und Gesundwerden an Körper und Seele helfen. Er schöpft dabei aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung in der pastoralen Arbeit.

Wie von Engeln beschützt – Brigitte Hauth
MediaKern; 112 Seiten; € 8,95

So verschieden, wie Lebenswege verlaufen, sind auch diese 20 neuen Kurzgeschichten: Brigitte Hauth erzählt, wie auf ganz unterschiedliche Weise der lebendige Gott Menschen begegnet – im Alltäglichen wie im Außergewöhnlichen, in Freude und Glück wie auch in Not und Gefahr. Aber immer geht es darum, dass wir zu dem Leben ermutigt werden, das der Schöpfer uns zugedacht hat.

Ein Päckchen voller Geschichten
Kawohl Verlag; 114 Seiten; € 9,80

Aha-Effekte mit Schmunzelgarantie
Humor würzt jede Erkenntnis und so ist die Mischung aus Lebensweisheiten und augenzwinkernden Pointen das Erfolgsrezept dieser Geschichten.
33 Kurzgeschichten regen an, das Leben aus neuen Perspektiven zu betrachten und prägen sich mit Ihren unkonventionellen Gedanken ein. Eine heitere Lektüre aber auch ein Fundus kleiner Impuls-Andachten für viele Gelegenheiten.
Ideal zum Vorlesen
Auszug aus dem Inhalt:
- Ein Platz am Fenster - Spuren am Weg - Der Geschichtenerzähler - Des Teufels Lieblingswaffe - Die Fabel vom Frosch - Die Hoffnung - Die Macht der Liebe –
Treues Gebet - Was ist das Leben - Gottes Wille - Die Perle - Der Zettel - Der Engel an der Brücke - Das Rosa Tütchen - Das Herz - Das Geheimnis des Glücks - Die Ameise - Trost oder Vertröstung - Der verlängerte Tag - Brücken bauen - Die dicke Orange - Die vier Kerzen - Advent heißt Ankunft - Der Weg zum Hafen
- Das Geschenk

Segensspuren in meinem Leben – Ellen Nieswiodeck-Martin (Hrgb.)
Gerth Medien; 208 Seiten; € 15,00

Im Leben gibt es immer wieder Zeiten des Umbruchs - Zeiten, in denen man vor einer Weggabelung steht und nicht weiß, wie es weitergehen soll. In diesem Buch erzählen ganz unterschiedliche Frauen, wie sie im Nachhinein Gottes wunderbare Führung an genau diesen Abzweigungen erkannt haben. Meistens war sie anders als erwartet, aber immer besser, als sie es sich je hätten vorstellen können. Die authentischen und ehrlichen Berichte sind heilsame Rückblicke, die Kraft und Zuversicht schenken und dazu einladen, auch im eigenen Leben nach Gottes Segensspuren Ausschau zu halten.

Und wo sind hier die Betten? – Cathy Izard
Francke Buchhandlung; 300 Seiten; € 16,95

Es ist eine unerwartete Frage, die Kathy Izards Leben für immer verändert. »Und wo sind hier die Betten?«, will der ehemalige Obdachlose Denver Moore (bekannt durch den Bestseller »Genauso anders wie ich«) von ihr wissen, als sie ihm stolz die Obdachlosenarbeit präsentiert, in der sie sich ehrenamtlich engagiert.
Fortan lässt ihr diese Frage keine Ruhe mehr. Sie fühlt sich herausgefordert, mehr zu tun, als in der Suppenküche mitzuarbeiten – und so gibt die Grafikdesignerin und Mutter von vier Töchtern ihren Job auf und stellt sich einer Herausforderung, die viel zu groß für sie zu sein scheint: Häuser für Obdachlose zu bauen. Dabei kommt sie nicht nur mit ihrer eigenen Vergangenheit ins Reine, sondern erlebt auch Wunder über Wunder und kann schließlich gar nicht mehr anders, als zu erkennen: Ja, es gibt einen Gott. Er hat einen Plan für uns und ist in unserem Leben am Wirken. Und so verrückt es sich auch anfühlen mag, auf sein Flüstern zu hören – verrückter wäre, es nicht zu tun.

Guter Hirte. Braune Wölfe – Wilfried Manneke
Bene Verlag; 192 Seiten; € 18,00

Mitternacht: Ein Molotow-Cocktail fliegt gegen die Hauswand von Pfarrer Wilfried Manneke und verfehlt nur knapp das Küchenfenster. Unbekannte kleben Hakenkreuze an die Kirchentür, es gibt ‚Juden raus'-Rufe vor dem Haus oder Drohungen per E-Mail und auf Facebook.

‚Wir erobern die Städte vom Lande aus', lautet die Parole der extremen Rechten. Das muss auch Pfarrer Wilfried Manneke feststellen, als er eine Stelle in der Südheide antritt. Als Auslandspfarrer hat er das Apartheidsregime in Südafrika erlebt und kann hier nicht tatenlos zusehen. Er mobilisiert die Behörden, organisiert Mahnwachen, Proteste und Gegenveranstaltungen – aller rechten Gewalt zum Trotz.

Sein Buch ist ein Weckruf. Ein brennender Appell, nicht länger tatenlos zuzusehen, sondern sich zu engagieren und dem Hass entgegenzustellen. In der Südheide, in Sachsen – wo immer er aufkommt.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Taufe

In der Kirche zu **Frechenhausen** wurde getauft

am **9. Dezember 2018**

Amelie Helena Paul

„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.“
(1. Johannes 4, 16b)

Eltern:
Marie-Therese Paul und
Lukas Paul, geb. Michel
wohnhaft in Frechenhausen

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getauft

am **3. Februar 2019**

Milena Piechaczek

„Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“ (Sprüche 2,10+11)

Max Piechaczek

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54,10)

Eltern: Jasmin Piechazek und Andreas Kral
wohnhaft in Lixfeld

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 8. März 2019
Frau **Betina Pitzer**, geb. Dostalek
Bachstraße 14, Lixfeld
im Alter von 57 Jahren

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.“ (Jesaja 54,10)

in Frechenhausen

am 19. Februar 2019
Frau **Margot Graf**, geb. Schwolow
Wiesenstraße 14, Frechenhausen
im Alter von 84 Jahren

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“
(Psalm 121,1+2)

am 08. März 2019
Herr **Hans Hermann Becker**
Seniorenzentrum Dautphetal
im Alter von 77 Jahren

„So euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.“ (Johannes 8,36)

IM APRIL
Der Boden, der dich
jeden Morgen trägt.
Die Hand, die sich
auf deine Schulter legt.
Die Welle, die dich
über Tiefen hebt
Die Liebe, die bleibt,
wenn das Leben geht.
Ich wünsche dir
ein gutes Gespür
für die Weisen,
in denen Gottes Treue
dir begegnet.
TINA WILLMS
Foto: Lehmann

IM MAI
Jeder Morgen:
nagelneu.
Jede Blüte:
einmalig.
Jede Wolke:
einzigartig.
Und auch du:
Ein Unikat.
Ich wünsche dir,
dass du das Staunen
niemals verlernst.
Dass du dich täglich
dem Leben öffnest.
Und das Leben sich dir.
TINA WILLMS
Foto: Lotz

Sonntag, den 7. April (Judika)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Stiftung „Für das Leben“*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 14. April (Palmarum)
10.00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation
in der Kirche in Lixfeld
unter Beteiligung des MGV Frechenhausen
Mit Feier des Heiligen Abendmahles
Kollekte: *Für „Open Doors“*

abend mahl
(mit Saft)

Donnerstag, 18. April (Gründonnerstag)
18.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
19.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles
Kollekte: *Für die Finanzierung der Bibelstundenarbeit des CVJM-Kreisverbandes*

abend mahl
(mit Wein)

Freitag, den 19. April (Karfreitag)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
unter Beteiligung des Kirchenchores
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die soziale- und Friedensarbeit in Israel*

Sonntag, den 21. April (1. Ostertag)
05.30 Uhr Liturgische Ostermorgenfeier
mit dem Ostermännerchor
in der Kirche in Lixfeld
mit Heiligem Abendmahl
(mit Wein)
Kollekte: *Für den Hospizdienst Immanuel*

Im Anschluss wird herzlich zum Osterfrühstück ins Martin-Luther-Haus eingeladen!

09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld
unter Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: *Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken*

Montag, den 22. April (2. Ostertag)
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Frechenhausen
Mit Pfarrerin Katrin Simon, Bottenhorn
Kollekte: *Für die Eigene Gemeinde*

Sonntag, den 28. April (Quasimodogeniti)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 5. Mai (Miserikordias Domini)
10.30 Uhr Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage im Gemeindlichen Zentrum in Lixfeld
Kollekte: *Für die Barmer Zeltmission*

Sonntag, den 12. Mai (Jubilate)
Vorstellung der Konfirmanden
10.15 Uhr Kirchspielsgottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 19. Mai (Kantate)
Konfirmation
10.00 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld zur Konfirmation
mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Wein)
Kollekte: *Für das Kinderhospiz Balthasar in Olpe*

Sonntag, den 26. Mai (Rogate)
10.15 Uhr Kirchspiels-Gottesdienst in Frechenhausen
mit Begrüßung der neuen Konfirmanden
Mit Pfarrer Carsten Simon, dem Ansing-Team und dem CVJM
Kollekte: *Für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

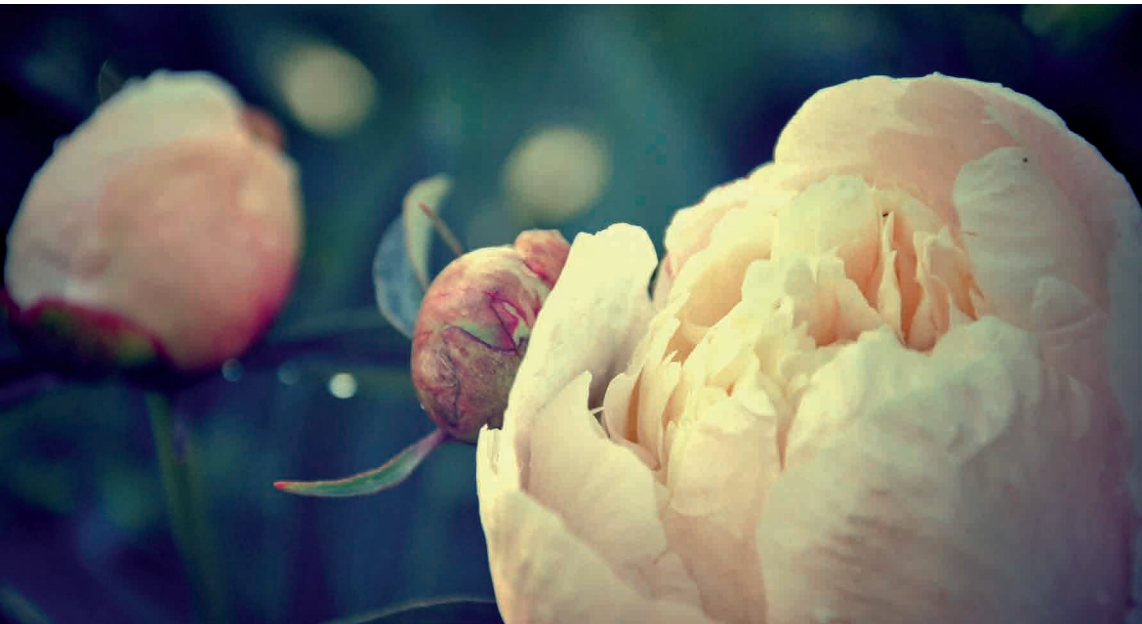
Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt)
09.30 Uhr Gottesdienst an den Wilhelmsteinen
Mit dem Evangelischen Gemeinschaftsverband
Kollekte: *Für den ev. Gemeinschaftsverband Herborn*

Sonntag, den 2. Juni (Exaudi)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahles (mit Saft)
Kollekte: *Für die evangelische Weltmission*
(Missionswerke EMS und VEM)
10.15 Uhr Kindergottedienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 9. Juni (Pfingstsonntag)
09.00 Uhr Festgottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Festgottesdienst in Lixfeld unter Beteiligung des Kirchenchores
Kollekte: *Für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Montag, den 10. Juni (Pfingstmontag)
10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor Obe-Lix auf dem Helgesberg in Niedereisenhausen
Mit den Pfarrerinnen und Pfarrern der umliegenden Gemeinden
Kollekte: *wird noch festgelegt*

Sonntag, den 16. Juni (Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für Baumaßnahmen im Martin-Luther-Haus*



Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sänger
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul Martina Pitz
Tel.: 88 48 Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
April 2019

Jesus Christus spricht:
Siehe, **ich bin bei euch** alle
Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28,20

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.